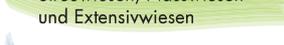
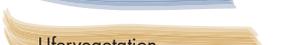


# Biodiversitätsgemeinde Bernried

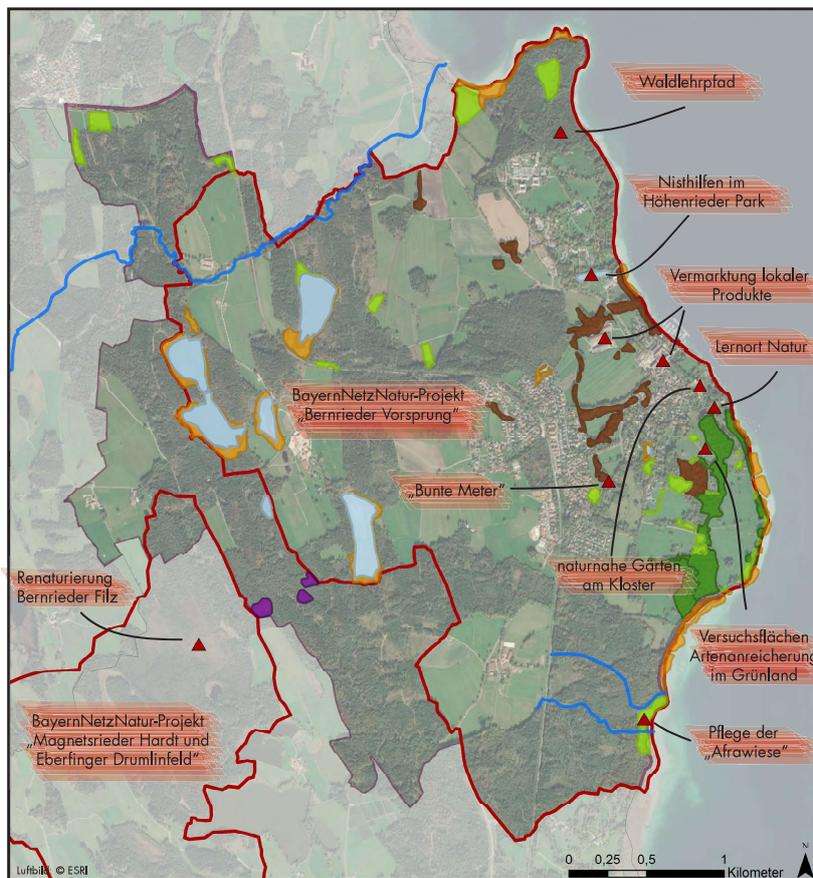
## Was ist vorhanden?

### Bedeutende Landschaftsstrukturen

-  prägende Altbaumbestände
-  naturnahe Waldflächen
-  Streuwiesen, Nasswiesen und Extensivwiesen
-  Stillgewässer
-  Fließgewässer
-  Ufervegetation
-  Hochmoor

### Naturschutzmaßnahmen und -projekte

- Naturschutzmaßnahme ▲
- Abgrenzung BayernNetzNatur - Projekte



### Artvorkommen (Auswahl)

**Pflanzen**  
Sumpfschändelwurz, Lungen-Enzian, Rundblättriger Sonnentau

**Fledermäuse**  
Bechstein-, Mops-, Mückenfledermaus und Großer Abendsegler

**Vögel**  
Rohrdommel, Grauspecht, Waldlaubsänger

**Reptilien & Amphibien**  
Kreuzotter, Springfrosch

**Libellen**  
Gefleckte Smaragdlibelle, Sumpf-Heidelibelle, Sibirische Winterlibelle

**Schmetterlinge**  
Schlüsselblumen-Würfelfalter, Mädesüß-Perlmutterfalter, Frühlings-Perlmutterfalter, Blaukernauge

**Käfer**  
zahlreiche xylobionte Arten, darunter Urwaldreliktenarten, z.B. Eremit; seltene Laufkäferarten

**Mollusken**  
Bauchige und Sumpfwindelschnecke, Große Teichmuschel

**Pilze**  
Sternporiger Trüffel, Laubholz-Harzporling, Braune Borstentramete

# Biodiversitätsgemeinde Bernried

## Was können wir tun?

### I. Schutz der Arten- und Sortenvielfalt

#### Schutz und Förderung heimischer und besonders bedeutsamer Arten im Gemeindegebiet

- Erfassung und Dokumentation der Artenvielfalt, insbesondere Vogel- und Insektenarten
- Verbesserung von Lebensräumen, insbesondere für bayernweit bedeutsame Totholzkäfer
- Verwendung von regionalem, standortgerechtem Saatgut

#### Förderung von alten Tierrassen und Pflanzensorten

#### Spezielle Artenschutzmaßnahmen

- Leiteinrichtungen für Amphibien
- Schaffung natürlicher Nisthilfen für Wildbienen
- Insektenfreundliche Grünflächenpflege, insbesondere auf kommunalen Flächen
- Förderung von Gebäudebrütern (Vögel, Fledermäuse)
- Minimierung der Lichtverschmutzung

### II. Schutz und Erhalt von Lebensräumen

#### Erhalt und Entwicklung aller naturnahen Lebensräume:

- Methusalem- und Biotopbäume
- Artenreiche Extensivwiesen
- Streuwiesen, Nasswiesen und Moore
- Fließ- und Stillgewässer
- Feuchtflecken
- Wälder und Gehölze

#### Förderung von naturnahen Gärten als (Teil-)Habitate für Insekten-, Amphibien-, Reptilien- und Vogelarten

### III. Biotopverbund

#### Stärkung des Verbundes naturnaher Lebensräume

Vergrößerung und Vernetzung der Bestände durch Trittsteine, Verbundflächen und -linien, v.a. für:

- Moore und Streuwiesen
- Extensivwiesen
- Gehölzstrukturen, insbesondere Allbaumbestände

#### Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit der Fließgewässer

#### Aufwertung von öffentlichem Grün und Straßenbegleitflächen

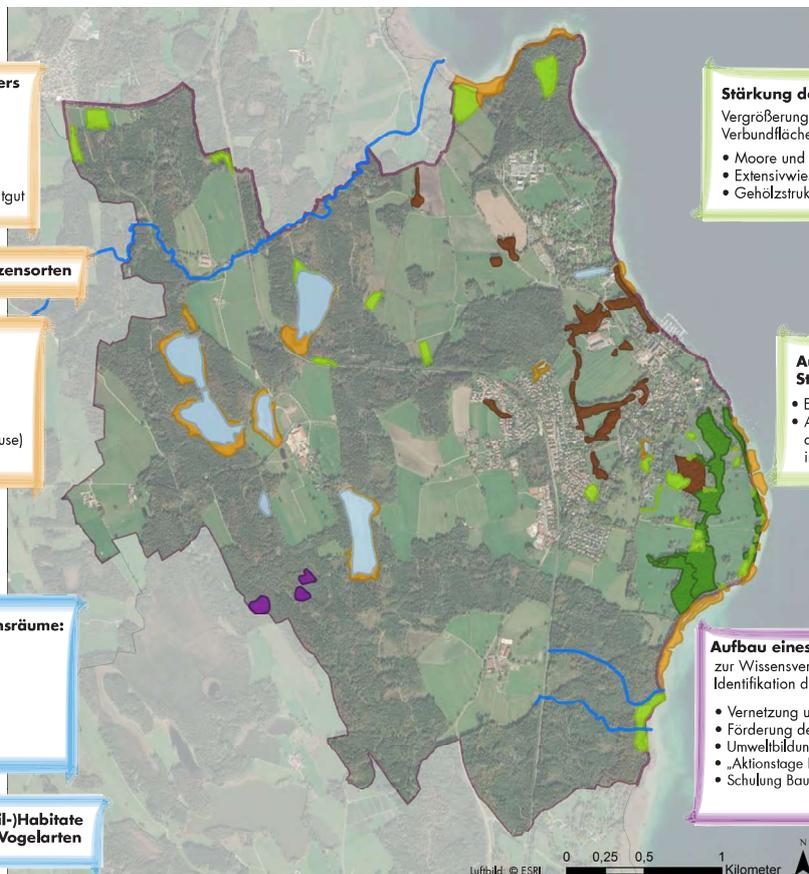
- Entwicklung von artenreichem Grünland
- Aufwertung von Verkehrsflächen und „Restflächen“ durch Ein Saat von autochthonen Blütmischungen, insbesondere als (Teil-)Habitat für Insekten

### IV. Flankierende Maßnahmen - Vermittlung und Vertiefung von Umweltwissen

#### Aufbau eines Netzes mit verschiedenen Akteuren

zur Wissensvermittlung, Stärkung des Bürgerengagements und zur Identifikation der BürgerInnen mit ihrer Gemeinde

- Vernetzung und Einbindung der lokalen Akteure
- Förderung der Vermarktung lokaler landwirtschaftlicher Produkte
- Umweltbildungsangebote für verschiedene Zielgruppen
- „Aktionstage Biodiversität“
- Schulung Bauhof- und GemeindemitarbeiterInnen zur Biodiversität



Luftbild © ESRI

0 0,25 0,5 1 Kilometer